

Kreissparkasse Heinsberg nimmt Geldautomaten vom Netz

Die Kreissparkasse Heinsberg reagiert auf die weiterhin hohe Zahl der Sprengungen von Geldautomaten in NRW und nimmt insgesamt 8 Geldautomatenstandorte außer Betrieb.

Grundlage für diese Entscheidung ist eine aktualisierte Gefährdungsanalyse der Standorte, bei der insbesondere der zunehmende Einsatz von Festsprengstoffen durch die Täter berücksichtigt wurde.

„Durch die erheblich stärkeren Detonationen steigen die Kollateral- und Umfeldschäden deutlich an“, erläutert der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Heinsberg, Thomas Giessing. „Wir haben daher nach den Empfehlungen des Landeskriminalamtes unser Geldautomatennetz geprüft. Neben Automaten mit einer verkehrsgünstigen Lage für die Täter sind vor allem auch Standorte als risikobehaftet bewertet worden, bei denen durch angrenzende Wohnbebauung eine Gefährdung von Menschen bei einer Sprengung nicht ausgeschlossen werden kann.“

Als Folge der Bewertung werden die Geldautomaten in den Gewerbegebieten Tüddern und Niederheid außer Betrieb genommen. Darüber hinaus werden zum 30. Mai 2022 die SB-Filialen in Scherpenseel, Frelenberg, Höngen, Süsterseel, Haaren und Birgelen mit den dort vorhandenen Geldautomaten und SB-Geräten geschlossen.

Der Sparkassenvorstand bittet alle Kundinnen und Kunden um Verständnis für die aus Sicherheitsaspekten notwendige Maßnahme.

Die Bargeldversorgung und der SB-Service werden durch Automaten in benachbarten Orten weiterhin sichergestellt. Vermehrt bieten bargeld- und kontaktlose Zahlungsarten zudem einen praktischen Ersatz für Bargeld. Für fast alle Leistungen rund um ihre Konten können die Sparkassenkunden insbesondere auf Online- und Mobile Banking setzen, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Pressemitteilung

Pressekontakt:
Thomas Aymans
Direktor Unternehmensentwicklung/Pressesprecher
Telefon: 02451 60-2269
E-Mail: Thomas.Aymans@kskhs.de